

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 20: **Im besten Alter**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

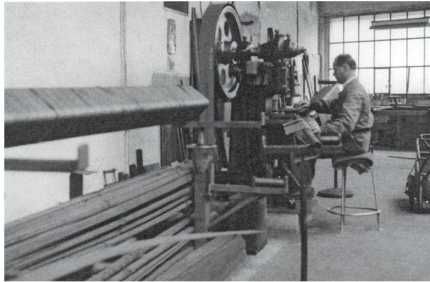
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Velopa jubiliert:

INNOVATIVES VELOPARKIEREN SEIT 70 JAHREN

Aus bescheidenen Anfängen hat sich die 1939 gegründete Velopa zur schweizerischen Nummer 1 für Veloparkier-, Überdachungs- und Absperrsysteme entwickelt.



So wurde um 1940 produziert.

Im Jahr 1939 gründete ein Holländer namens Groenendal in Zürich die Vertriebsgesellschaft «Velopa G.m.b.H.». Produziert wurden die ersten einfachen Veloparkieranlagen von der «Genossenschaft Hammer Eisen- und Metallbau». Findige und wache Köpfe haben bis heute die Firmengeschichte geprägt, so dass die starke Innovationskraft zum Motor der Unternehmensentwicklung wurde.

Beratung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb

Velopa ist längst zur Allrounderin geworden, welche die gesamte Leistungskette abdeckt. Dies sowohl mit eigenen Kräften, wie z. B. im Metallbau, aber auch immer wieder mit Ideen von aussen. So wurden mehrere erfolgreiche Velopa-Produkte zusammen mit Industriedesignern wie etwa Karl Weber oder Architekten wie Matthias Bräm und Markus Wassmer entwickelt.

Die ersten Jahrzehnte standen ganz im Zeichen des Veloparkierens; 1940 kam der Leistungsteil «Überdachen» hinzu und seit den 60er Jahren runden moderne Absperrsysteme das Sortiment ideal ab.

Immer wieder Pioniertaten

Einige Beispiele aus der jüngeren Velopa-Vergangenheit belegen die Innovationskraft des Unternehmens. So hat die Firma mit «BikeControl» als erste eine EDV-gestützte Systemlösung für bewirtschaftete Velostationen realisiert. Dasselbe gilt für den ferngesteuerten Parkbügel «CityParker» und für das Veloständersystem «PedalParc», welches dem Publikum anlässlich der Expo'02 präsentiert wurde.

Ansprechpartner für private und öffentliche Bauherren

Für die Entwicklung individueller Lösungen ist Velopa der Ansprechpartner für Planer, Architekten und Bauherren. Das gut entwickelte architektonische «Auge» der Velopa-Berater hilft, ein Hauptbedürfnis der Auftraggeber zu erfüllen: das optimale Einpassen von Unterständen und Parkieranlagen in die Umgebung.



Velopa-Handschrift an vielen Schweizer Bahnhöfen.



Clevere Lösungen bei engen Platzverhältnissen.

Darüber hinaus hat sich Velopa seit dem Jahr 2000 immer stärker als öffentlicher Beschaffungspartner profiliert. Schweizweit zahlreiche moderne Veloparkings in Bahnhöfen legen Zeugnis davon ab.

Dank ausgeklügelten Produktsystemen kann Velopa die meisten individuellen Kundenwünsche aus standardisierten Teilen im Baukastenprinzip zusammenbauen. Das macht die Produkte kostengünstig und ergibt kurze Liefertermine.

Zukunftsideen in Arbeit

Getrieben von der Entwicklung der Fahrräder selbst sowie durch Mobilitäts-Trends hat Velopa auch heute zukunftsweisende «Pfeile im Köcher». Beispiele dafür sind neue Zutrittssysteme sowie Elektrovelos. Zudem unterstreicht das Unternehmen seine inzwischen internationale Ausstrahlung. Bereits im Jahr 1997 wurde die Velopa France gegründet, und seit April 2009 ist die Tochtergesellschaft «1a-parken» von Rheinfelden aus in Deutschland operativ.



Elegant und feingliedrig: Überdachung «Omega».

Velopa im Kurzprofil

- Sitz in Spreitenbach, 22 Mitarbeitende
- Leistungsteile: Lösungen fürs Parkieren von Zweirädern, Überdachungen und Absperrsysteme
- Vollständige Leistungskette: Beratung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb innovativer Lösungen, bis hin zur Montage in der ganzen Schweiz
- Projektspezifische, individuelle Lösungen dank qualifiziertem Fachpersonal
- Wertbeständige Produkte, kombiniert mit Eleganz im Design
- Tochtergesellschaften in Rheinfelden/Deutschland (1a-parken) und Amiens (Velopa France)



Velopa AG
Limmatstrasse 2, Postfach
8957 Spreitenbach

Tel. 056 417 94 00
marketing@velopa.ch
www.velopa.ch

KOSTEN ANSCHLAG

Mit BBase wird der KV eingehalten!



www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14



AUSSCHREIBUNG



**Zürich HB, Masterplan RailCity Zürich, Teilprojekt Südtrakt
zweistufiges Planerwahlverfahren für Planungsteams «Generalplaner»
(Gesamtleiter, Architekt, Bauingenieur)**

sowie parallel geführtes
zweistufiges Planerwahlverfahren für «Gebäudetechnikteams»

Auftraggeberin

SBB AG Bern: SBB Immobilien, Development Zürich

Gegenstand und Umfang der Leistung

Die Auftraggeberin sucht interdisziplinäre Planerteams «Generalplaner» (bestehend aus Gesamtleiter, Architekt und Bauingenieur) für die Ausarbeitung einer Auftragsanalyse für die Erneuerung des Südtrakts und von Projektskizzen als Grundlage für die Realisierung eines Ersatzbaus für die Süd-West-Ecke.

Parallel sucht die Auftraggeberin «Gebäudetechnikteams» für die Erneuerung der Gebäudetechnik des Südtrakts.

Verfahren

Parallel geführte Planerwahlverfahren mit vorangehender Präqualifikation. Das Verfahren ist nicht dem Bundesgesetz und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB/VoeB) unterstellt, da es keine Tätigkeiten im Sinne des Baus und Betriebs von Eisenbahnanlagen beinhaltet.

Ablauf:

1. Stufe: Präqualifikation
2. Stufe: Nicht anonymes Planerwahlverfahren mit sechs bis acht Planerteams.

Termine

Abgabe der Bewerbung der 1. Stufe:	12. Juni 2009
Ausgabe der Bestimmungen der 2. Stufe:	13. Juli 2009
Abgabe der 2. Stufe Generalplaner:	4. September 2009
Vorstellung der Projekte:	September 2009

Unkostenentschädigung

Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt. Für die Teilnahme am Planerwahlverfahren wird jedes Team mit CHF 5'000.– exkl. MwSt. entschädigt.

Teilnahme 1. Stufe und Unterlagen

Die Bestimmungen zum Planerwahlverfahren können ab dem 15. Mai 2009 unter <http://www.simap.ch> (newsimap) heruntergeladen werden.

**Bohren
Rammen**

**Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen**



RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

der Zins der bringt's

Baukredite
und Hypotheken

ab **1%**

Tel. 0848 133 000



Basel • Bern • Chur • Luzern • St. Gallen • Zürich • Lausanne • Lugano

DARO TOR. Ihr Partner für professionelle
Lösungen rund um Tür und Tor.

- Erstellen von Gesamtkonzeptionen
- Individuelle Torlösungen
- Entwickeln von Torantrieben
- Planung und Produktion in Fehraltorf
- Reparaturen
- Service



8320 Fehraltorf
Tel. 044 955 00 22
www.darotor.ch

DARO TOR
Dahinden + Rohner Industrie Tor AG